

# Gliederung

## 1. Personen

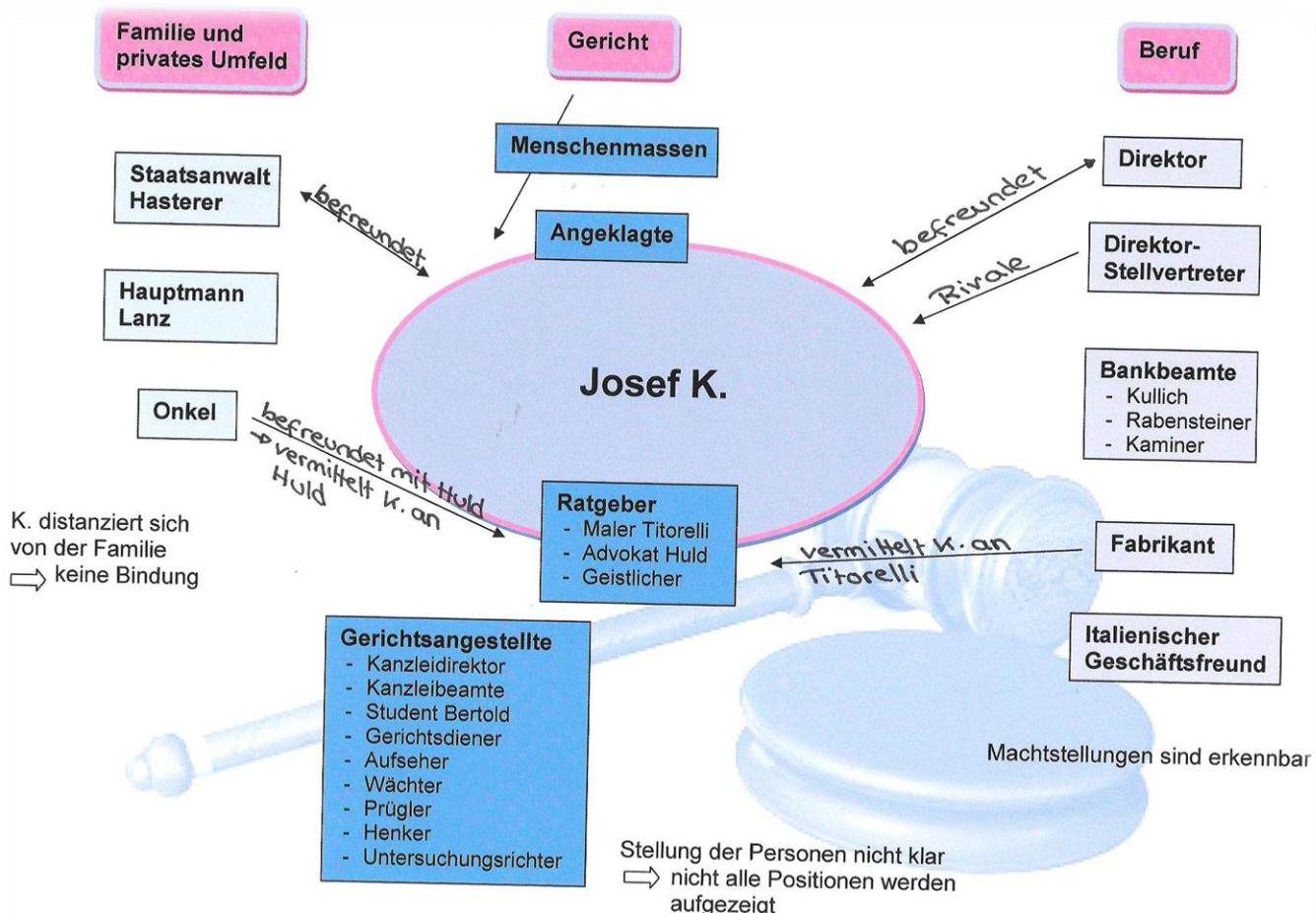
- **Familie und privates Umfeld**
- **Beruf**
- **Gericht**

## 2. Mittlerfiguren

# 1. Personen

Alle Personen, außer natürlich K., sind Nebenfiguren, die er zu Beginn seiner Verhaftung bis zu seinem Tod trifft. Dadurch erkennt man K.s mangelnde Beziehungen zu seinen Mitmenschen, welche nur oberflächlich sind. Auch werden die meisten Personen nicht namentlich genannt, sondern nur mit ihrer Funktion. <sup>1</sup>

2



<sup>1</sup> vgl.: Brück, Martin: Interpretationshilfe Deutsch - Franz Kafka: Der Proceß. STARK Verlag, Freising 2005, S.31

<sup>2</sup> Vgl.: - <http://blog.steuerberaten.de/unternehmen/files/2009/01/gericht.jpg>, den 11.12.2010

## Familie und privates Umfeld

Die Familie ist im Roman nicht weiter von Belangen. Das einzige Familienmitglied K.s, das eine Rolle spielt, ist sein Onkel Karl. K.s Privatleben spielt meist in der Pension ab, in der er wohnt. Er lebt an den Personen, die ebenfalls dort wohnen, vorbei. Er merkt nicht einmal, als der Neffe seiner Vermieterin Frau Grubach einzieht und wie Fräulein Bürstner genau aussieht.

Personen	Auftritt	Beschreibung/ Funktion
Onkel	Im Kapitel „Der Onkel / Leni“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Genannt Karl/Alfred</li> <li>• Nimmt die Anklage K.s ernst</li> <li>• ist um den Ruf der Familie besorgt</li> <li>• will K. helfen → geht mit K. zu seinem Schulfreund und Advokat Huld</li> </ul>
Staatsanwalt Hasterer	Erwähnung S.13; Z.31 und im Fragment „Staatsanwalt“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• enges freundschaftliches Verhältnis zu K.</li> <li>• im `normalen` Gericht angesehen → wenn „er die große, stark behaarte Hand [...] spreizt[ ] [...], horcht[ ] schon alles auf“ (S.173; Z.22-24)</li> <li>• <b>wird nicht</b> mit dem Gericht/Prozess K.s in <b>Verbindung gebracht</b></li> </ul>

3

## Beruf

Personen	Auftritt	Beschreibung/ Funktion
Bankbeamte	Im Kapitel „Verhaftung“ (ab S.15)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• sollen K.s „<i>Ankunft in der Bank möglichst unauffällig [...] machen</i>“ (S.15; Z.26+27)</li> <li>• nach K.s Ansicht keine Kollegen, sondern „Untergebene“<sup>4</sup></li> <li>• ist es unangenehm bei K.s Verhaftung Zeugen zu sein</li> </ul>
Direktor	Erwähnung S.95; Z.19 und im Kapitel „Im Dom“ und auf S.176f	<ul style="list-style-type: none"> <li>• ist K. freundlich gesinnt</li> <li>• `Vaterfigur`<sup>5</sup> für K. → spricht er mit ihm, „<i>wie mit einem Kind</i>“ (S.177; Z.24+25)</li> </ul>

- Hobek, Friedrich: Lektüre, Durchblick – Franz Kafka: Der Proceß. Mentor Verlag, München 5. Auflage 2002, S.6+7

<sup>3</sup> Vgl.: - Brück, Martin: Interpretationshilfe Deutsch - Franz Kafka: Der Proceß. STARK Verlag, Freising 2005, S.36+37, 39+40

- Krischel, Volker: Königs Erläuterungen und Materialien Band 417 – Franz Kafka: Der Proceß. C. Bange Verlag, Hollfeld 2004, S.97-101

<sup>4</sup> Krischel, Volker: Königs Erläuterungen und Materialien Band 417 – Franz Kafka: Der Proceß. C. Bange Verlag, Hollfeld 2004, S.87

<sup>5</sup> Brück, Martin: Interpretationshilfe Deutsch - Franz Kafka: Der Proceß. STARK Verlag, Freising 2005, S.40

### 3. Andere Personen (Nadine / WG 13 / 2011/12)

Direktor-Stellvertreter	S.27f, S.90ff und im Fragment „Kampf mit dem Direktor-Stellvertreter“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Fürsorglich → zeigt „eine gewisse Sorge um K.s Wohl“ (S.177; Z.13+14)</li> <li>• Rivale K.s</li> <li>• Wirbt die Kunden von K. ab</li> <li>• Zeigt erst Interesse an K. und versucht sich mit ihm zu versöhnen, doch desto mehr Einfluss er erlangt, umso weniger Interesse zeigt er</li> </ul>
Fabrikant	Im Kapitel „Advokat/Fabrikant/Maler“ (ab S.91)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Macht K. auf Maler Titorelli aufmerksam</li> </ul>
Italienischer Geschäftsfreund	Im Kapitel „Im Dom“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• „Lockt“ K. in den Dom → begegnet dort dem Geistlichen → gehört zum Gericht?</li> </ul>

6

## Gericht

Glaubt man Titorellis Aussage: „Es gehört ja alles zu Gericht“ (S.108; Z.17+18), so ist die Instanz Gericht überall vertreten.

Personen	Auftritt	Beschreibung/Funktion
Untersuchungsrichter	Im Kapitel „Erste Untersuchung“ (ab S.32) und „Im leeren Sitzungssaal/ Der Student/ Die Kanzleien“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• scheint zunächst keinen Respekt zu genießen → Parteien brechen in „Gelächter“ (S.33; Z.23) aus, als er etwas Falsches äußert</li> <li>• K. nimmt ihn nicht ernst (vgl. S.34ff)</li> <li>• Ist laut der Frau des Gerichtsdieners sehr engagiert (vgl. S.43f)</li> <li>• Findet Gefallen an der Frau des Gerichtsdieners → schenkt ihr „seidene Strümpfe“ (S.44; Z.25)</li> </ul>
Kanzleibeamte	Im Kapitel „Im leeren Sitzungssaal/ Der Student/ Die Kanzleien“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Werden bis auf zwei Personen nicht benannt: Auskunftsgeber und das Mädchen</li> <li>• Auskunftsgeber: <ul style="list-style-type: none"> <li>- gibt den Leuten „alle Auskünfte, die sie brauchen“ (S.55; Z.28)</li> <li>- „weiß auf alle Fragen eine Antwort“ (S.55; Z.30)</li> </ul> </li> </ul>

<sup>6</sup> Vgl: dies.: - Brück, Martin, a.a.O., S.40+41  
- Kirschel, Volker, a.a.O., S.86+87

### 3. Andere Personen (Nadine / WG 13 / 2011/12)

Student Bertold	Ders.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• beachtet K. mit wenig Respekt</li> <li>• hat eine Auseinandersetzung mit K. ↓ K. verliert „<i>den Kampf</i>“ (S.47; Z.3) → K. erkennt seine Machtlosigkeit ↓ <b>Stellt die erste Niederlage gegen das Gericht dar</b></li> </ul>
Gerichtsdiener	Ders.	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Mag den Untersuchungsrichter und Student Bertold nicht, da diese seine Frau verführen</li> <li>• Bekleidet niedrigen Rang in der Gerichtswelt → „<i>er darf [sich] nicht wehren</i>“ (S.49; Z.15)</li> <li>• Zeigt K. das Gerichtsgebäude</li> </ul>
Aufseher	Im Kapitel „Verhaftung“ (ab S.10)	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgabe des Aufsehers ist es K. mitzuteilen, dass dieser „<i>nur verhaftet [wird], nichts weiter</i>“ (S.14; Z.41)</li> <li>• kann K. nicht einmal sagen, ob „<i>[er] angeklagt [ist]</i>“ (S.13; Z.9) bzw. „<i>[er] weiß [es] nicht</i>“ (S.13; Z.10) → bekleidet niedrigen Rang im Gericht</li> </ul>
Wächter	Im Kapitel „Verhaftung“ und „Der Prügler“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• namentlich genannte Wächter: Franz und Willem</li> <li>• Aufgabe besteht nur darin, „<i>zehn Stunden täglich bei [ihm] Wache [zu] halten</i>“ (S.8; Z.42) → niedrige Angestellte</li> <li>• Durch K.s Beschwerde bei der Untersuchung werden sie verprügelt</li> </ul>
Der Prügler	Im Kapitel „Der Prügler“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bestraft die Wächter</li> </ul>
Advokat Huld	Im Kapitel „Der Onkel/ Leni“, „Advokat/ Fabrikant/ Maler“ und „Kaufmann Block/ Kündigung des Advokaten“	<ul style="list-style-type: none"> <li>• älterer kränkelnder Mann, der an sein Bett gefesselt ist → beschäftigt eine Pflegerin → Leni, die auch seine Geliebte ist</li> <li>• weiß schon von Josefs Prozess, da er <b>Kontakte zu dem Gericht</b> hat → Kanzleidirektor ist zu Besuch (vgl.73; Z.27ff)</li> <li>• will K. helfen → <b>wird sein Anwalt</b></li> </ul>

<sup>7</sup> vgl.: Brück, Martin: Interpretationshilfe Deutsch - Franz Kafka: Der Proceß. STARK Verlag, Freising 2005, S.41-43

8	↓ <b>Vertröstet K.</b> immer wieder; <b>demütigt ihn</b> , indem er ihn wie ein Kind behandelt ↓ <b>K. zweifelt an Hulds Können</b> , da es <b>keine Fortschritte</b> gibt ↓ <b>K. will Huld nicht mehr als Anwalt</b> , doch dieser weigert sich K. als Klienten zu verlieren ↓ will K. überzeugen bei ihm zu bleiben und zeigt ihm, wie man mit Angeklagten umgeht, indem er Block demütigt. (S.141ff)	• ist „ <i>im Grunde nur [ein] Winkeladvokat[ ]</i> “ (S.81; Z.32+33) da es <b>eigentlich keine Anwälte gibt</b> , die das Gericht anerkennen
Angeklagte	Im Kapitel „Im leeren Sitzungssaal/ Der Student/ Die Kanzleien“ (ab S.50) und „Kaufmann Block/ Kündigung des Advokaten“	• <b>Abhängig</b> von ihrem Prozess bzw. vom Gericht ➡ Gehen auch sonntags in die Gerichtskanzleien (vgl. S.50; Z.18+19) • scheinen den „ <i>höheren Klassen</i> “ (S.50; Z.25) anzugehören trotz des Umstandes, dass sie „ <i>vernachlässigt angezogen</i> “ (S.50; Z.23) sind • Zwei Angeklagte ragen hervor, da sie <b>mit K. in Kontakt treten</b> : ein <b>Angeklagter</b> , der sich in den <b>Gerichtskanzleien befindet</b> , und <b>der Kaufmann Block</b> • Kaufmann Block ist ein Klient des Advokaten Huld • Sein Leben dreht sich nur noch um das Gericht bzw. seinen Prozess → ist „ <i>dort fast jeden Tag</i> “ (S.125; Z.43) • <b>lässt sich bereitwilligt vom Advokaten demütigen</b> und K. trifft es genau, als er sagt: „ <i>Das [ist]</i> “

<sup>8</sup> vgl.: - Brück, Martin: Interpretationshilfe Deutsch - Franz Kafka: Der Proceß. STARK Verlag, Freising 2005, S.43

- Krischel, Volker: Königs Erläuterungen und Materialien Band 417 – Franz Kafka: Der Proceß. C. Bange Verlag, Hollfeld 2004, S.93-94

- [http://www.rither.de/a/deutsch/kafka--franz/der-prozess/charakterisierungen/#Charakterisierung\\_Advokat\\_Huld\\_.28Anwalt.29](http://www.rither.de/a/deutsch/kafka--franz/der-prozess/charakterisierungen/#Charakterisierung_Advokat_Huld_.28Anwalt.29), den 24.10.2010

### 3. Andere Personen (Nadine / WG 13 / 2011/12)

		<p><i>kein Klient mehr, das [ist] der Hund des Advokaten“.</i> (S.141; Z.17+18)</p> <p>K. stellt unbewusst eine <b>Beziehung zwischen diesen beiden Parteien</b> her, als er die gekrümmte Haltung an Block bemerkt (vgl. S.130; Z.13), denn auch die Angeklagten stehen „<i>niemals vollständig aufrecht</i>“ (S.50; Z.31+32).</p>
Maler Titorelli	<p>Im Kapitel „Advokat/ Fabrikant/ Maler“ Erwähnung S.96ff</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Name „Titorelli“ ist sein Künstlername ⇒ richtiger Name unbekannt</li> <li>• Malt Portraits von den Richtern ⇒ Familientradition</li> <li>• bezeichnet sich als „<i>Vertrauensmann des Gerichtes</i>“ (S.106; Z.8)</li> <li>• Will K. helfen</li> <li>• Titorelli <b>offenbart ihm drei Möglichkeiten</b>, die seine <b>Freisprechung bewirken</b> können: <ul style="list-style-type: none"> <li>- „<b>wirkliche Freisprechung</b>“ (S.110; Z.6): <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gericht muss davon überzeugt sein, dass der Angeklagte unschuldig ist</li> </ul> </li> <li>- „<b>scheinbare Freisprechung</b>“ (S.113; Z.4): <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Maler müsste hier „eine Bestätigung [von K.s] Unschuld“ (S.113; Z.11+12) formulieren und danach muss er Richter finden, die darauf unterschreiben <ul style="list-style-type: none"> <li>→ ist eine „wirkliche bindende Bürgschaft“ (S.113; Z.19+20)</li> </ul> </li> <li>- Wenn man genug Unterschriften hat, legt man dieses Formular dem leitenden Richter vor, damit dieser ihn freisprechen kann <ul style="list-style-type: none"> <li>→ die untersten Richter sind nicht befähigt einen</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>

<sup>9</sup> vgl.: - Brück, Martin: Interpretationshilfe Deutsch - Franz Kafka: Der Proceß. STARK Verlag, Freising 2005, S.44-46  
- Krischel, Volker: Königs Erläuterungen und Materialien Band 417 – Franz Kafka: Der Proceß. C. Bange Verlag, Hollfeld 2004, S.95+96  
- Scholz, Ingeborg: Analysen und Reflexionen Band 42 – Franz Kafka: Der Prozess, Das Schloss.

Gefängniskaplan	Im Kapitel „Im Dom“ (ab S.151)	<p>vollkommenen Freispruch auszusprechen</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Man ist für den Moment frei, doch der Prozess kann immer wieder neu aufgegriffen werden, bis ein oberster Richter einen Freispruch erwirkt oder man verurteilt wird</li></ul> <p>↓</p> <p>Nochmalige Verhaftung möglich</p> <p>→ gleiches Verfahren wird wieder aufgegriffen (=<b>Zyklus</b>)</p> <p>- <b>Verschleppung</b> (S.115; Z.32ff):</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Ziel dieser Methode ist es, den Prozess immer im niedrigsten Stadium zu halten</li><li>- wird dadurch bewirkt, indem der Angeklagte, aber besonders der Helfer, im Kontakt mit dem Gericht bleibt</li></ul> <ul style="list-style-type: none"><li>• Er ist ganz offen zu K. und erklärt ihm, dass sein Prozess wahrscheinlich „<i>schlecht enden</i>“ (S. 153; Z. 40+41) werde</li><li>• ist erzürnt darüber, dass K. sich „<i>zu viel fremde Hilfe</i>“ (S.154; Z.16) sucht, und das vor allem bei Frauen</li><li>• bleibt, bis auf den einen Vorfall freundlich, und K. bringt ihm Vertrauen entgegen</li><li>• erzählt ihm daraufhin die Türhüterlegende</li></ul> <p>⇒ stellt Theorien zur Interpretation dieser Legende auf, widerlegt sie dann aber wieder</p>
-----------------	--------------------------------	--

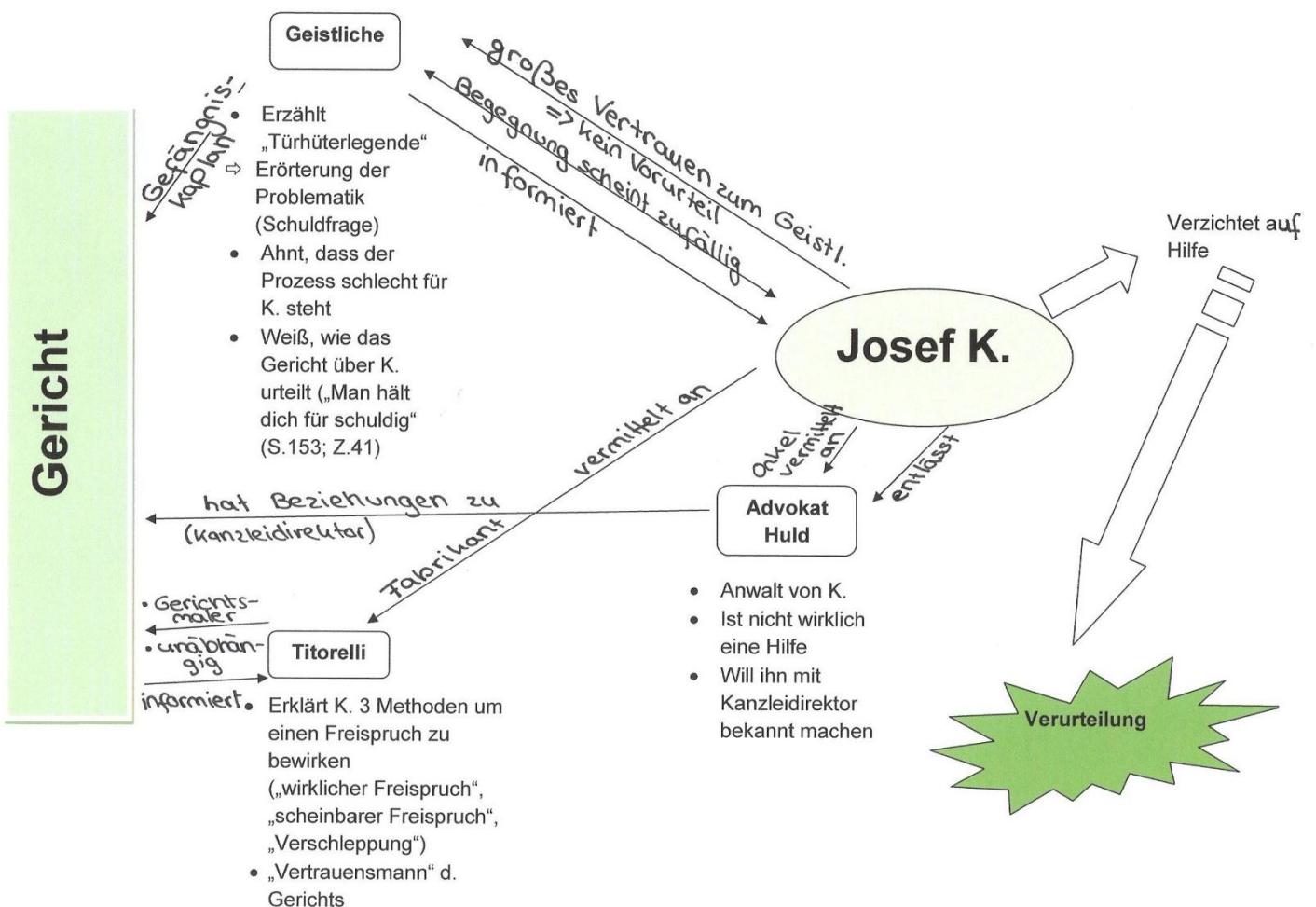
## 2. Mittlerfiguren

Die Mittlerfiguren fungieren als Vermittler zwischen K. und dem Gericht.

Diese Figuren schließen Advokat Huld, Maler Titorelli und den Geistlichen ein.

Diese 3 Personen kennen sich mehr oder weniger in der Gerichtswelt aus und versuchen K. zu helfen. Außerdem versuchen sie ihn über die Gerichtswelt aufzuklären, zumindest über das, was sie von dieser Instanz zu wissen glauben. Sie informieren Josef und geben ihm einen Einblick über das Gericht und seinen Prozess, welches er nicht richtig ernst nimmt.<sup>10</sup>

Das nachfolgende Schaubild soll die Vermittlung verdeutlichen:



<sup>10</sup> vgl.: Scholz, Ingeborg: Analysen und Reflexionen Band 42 – Franz Kafka: Der Prozess, Das Schloss. Joachim Beyer Verlag, Hollfeld 5. überarbeitete Auflage 2004, S.28-32

<sup>11</sup> Schaubild selbst erstellt

Abgabe-Datum (Folien / Kopiervorlagen):	<b>08.11.2011</b>
Voraussichtlicher Referatstermin:	
Mitzubringende Materialien:	
Vom Lehrer zu besorgende Materialien:	
Feedback durch:	

Literaturliste / Internetliste:

#### Primärliteratur:

- Kafka, Franz: Der Prozess. Hamburger Leseheft Verlag, Husum/Nordsee 2009

#### Sekundärliteratur:

1. Brück, Martin: Interpretationshilfe Deutsch - Franz Kafka: Der Proceß. STARK Verlag, Freising 2005
2. Hobek, Friedrich: Lektüre, Durchblick – Franz Kafka: Der Proceß. Mentor Verlag, München 5. Auflage 2002
3. Krischel, Volker: Königs Erläuterungen und Materialien Band 417 – Franz Kafka: Der Proceß. C. Bange Verlag, Hollfeld 2004
4. Scholz, Ingeborg: Analysen und Reflexionen Band 42 – Franz Kafka: Der Prozess. Das Schloss. Joachim Beyer Verlag, Hollfeld 5. überarbeitete Auflage 2004

#### Internetadressen:

- [http://www.rither.de/a/deutsch/kafka--franz/der-prozess/charakterisierungen/#Charakterisierung\\_Advokat\\_Huld\\_.28Anwalt.29](http://www.rither.de/a/deutsch/kafka--franz/der-prozess/charakterisierungen/#Charakterisierung_Advokat_Huld_.28Anwalt.29), den 24.10.2010
- [http://www.rither.de/a/deutsch/kafka--franz/der-prozess/charakterisierungen/#Charakterisierung\\_Gefaengniskaplan](http://www.rither.de/a/deutsch/kafka--franz/der-prozess/charakterisierungen/#Charakterisierung_Gefaengniskaplan), den 24.10.2010
- [http://www.rither.de/a/deutsch/kafka--franz/der-prozess/charakterisierungen/#Charakterisierung\\_Gerichtsmaler\\_Titorelli](http://www.rither.de/a/deutsch/kafka--franz/der-prozess/charakterisierungen/#Charakterisierung_Gerichtsmaler_Titorelli), den 24.10.2010
- <http://blog.steuerberaten.de/unternehmen/files/2009/01/gericht.jpg>, den 11.12.2010

### **Hinweis:**

Alle Schülermaterialien (Kopiervorlagen, Lernkärtchen, Unterrichtsprotokoll usw.) und Klassenarbeiten stammen aus meinem Unterricht um die Jahre 2010!

„**Das Wochenblatt des Deutsch-Abiturs**“ wird seit dem Schuljahr 2025/26 von mir herausgegeben und erscheint wöchentlich. Klaus Schenck



■ „**Das Wochenblatt des Deutsch-Abiturs**“ – **kostenlos + regelmäßig jeden Montag**: aktuelle Abi-Lektüre, Oberstufenlektüre, psychologische Kurzsendungen und dosiert weitere Materialien: wenige Worte/Sätze mit jeweiligen Links → schneller Überblick. Der **Schwerpunkt der „Deutsch-Abi-Wochenblätter“ liegt auf YouTube-Sendungen mit Manuskripten**.

Der jeweilige Link führt zur entsprechenden Ausgabe. Link zum Gesamtüberblick:  
<https://www.schuelerzeitung-tbb.de/das-wochenblatt-des-deutsch-abiturs-einzelne-ausgaben-durchnummeriert-mit-erscheinungsdatum-und-den-abi-werken-plus-themen/>